

Aur oder Lähmung sehr viel vermögen. vid. *Riedlin*. de Febr. c. 19. bezeuget, daß die Essenz in der *Hedica* öfters grossen Nutzen gehabt. *Georg. Jac. Dörrius* in Ephem. N. C. Dec. 2. An. 9. Obs. 215. nennet sie Essenciam visceralem. In etlichen Orten brennet man aus den jungen Sprossen im Frühling ein Wasser mit Wein oder Branterwein wider den Scharbock und davon entstehenden Zufällen. *Abietis lacryma cerevisia incoccta, eam ab acore preservat, sed cum infatuandi virtute, Joh. Gottsched* in Flora Porussic. p. 1. *Mich. Crugner* hat einen ganzen Tractat. Chymischer Tannen-Baum genannt, davon beschrieben, gedruckt zu Dresden an. 1650. s. auch *Salomon Reiffelii* Anatom. Piceæ Abietis, Pinique Sylvestr. Ephem. N. C. Dec. 3. An. 7 und 8. annex. Die weissen Tannen geben ein sonderbar schönes, klares und wohlriechendes Harz von sich, welches an etlichen Bäumen, sonderlich die grosse, harzigte Beulen oder Blasen, so man Tannen-Blättern zu nennen pfleget, aufzuerstehen und austreiben, von sich selbst herausquillet, oder wenn man in den Stamm hauer oder bohret, ausfliesset, dem Perpetin nicht ungleich, wird in den Apotheken Terebinthina, vel Resina liquida genannt, ist aber viel geringer als das Perpetin, welches aus den Inseln Cypren und Echio kommt. Man braucht es auch zu Heilung und Reinigung allerhand Wunden und Schäden, wie auch die harten Geschwulsten zu erweichen und zu zertheilen, die erkälten und erlähmten Glieder zu erwärmen. Wird daher unter Salben und Pflastern stark gebraucht. Innerlich gebraucht, erweichet es den Leib, räumt die Brust von allen zähen Schleim, treibet den Harn, Gries und Stein, heilet die Verfehrungen der Nieren und Gedärme. Das Del, so daraus destillirt wird, giebt ein herrliches Perpetin-Del, welches von dem gemeinen Perpetin-Spiritu und Del nichts unterschieden ist, *Dan. Ludovic.* in Ephem. Germ. N. C. Dec. 1. An. 4. Obs. 200. Wird auch oft an dessen statt verkauft, und ist, die innerlichen Geschwüren und Wunden zu reinigen und zu heilen, sehr nützlich und gut. *Helid. Gad. Conf. & Curat.* a *Joh. Wittich.* ed. p. 309. hält es vor das beste Nerven-stärkende Medicament. Die Markt-Schreyer bereiten daraus ihren Schwefel-Balsam, *Thom. Bartholin.* Cent. 6. Hist. Anat. 95. Das residuum, oder die gelbe Materie, so nach Destillirung des Perpetin-Dels in alembico hinterstellig bleibt, wird in Fässer gethan, verschicket und hart Harz oder Spiegel-Harz genennet, man pfleget das Colophonium, Calumien oder Geigen-Harz daraus zu machen. Wenn das Harz von den Aesten der Bäume Tropfenweise zu Boden fällt und allda erhartet, oder an den Bäumen hart und dürr wird, und davon abspringet, wird es eingesamlet, geschmolzen und in Fässer oder Kübeln gegossen. Die Ameisen tragen die kleinen Körner in ihre Höhlen fleißig zusammen. In den Apotheken wird es resina sicca, insgemein weis Harz, Kübel-Harz, weis Pech, Schuster-Pech genennet. Es wird viel aus Böhmen und Thüringen, in kleinen Fässlein zu uns geschickt. In Norwegen bückt man aus Mangel des Getreydes, Brod von den Tannen-Rinden, *Thom. Bartholin.* Diss. 6. de Med. Dan. domestic. p. 394.

Abies Femina, siehe Abies.

Abies Mas, siehe Abies.

Abies rubra, siehe Abies.

Abieser, Melech, der Schwester Gilead, Sohn *Univ. Lexici I. Theil.*

aus dem Stamm Manasse, *Ios. 17. 2.* Von ihm leitet das Geschlecht der Esiter seinen Ursprung her, welches dem Gideon Richter in Israel seine Abstammung giebt, c. 8. 2.

Abieser, hieß auch einer von denen Helden Davids, wie wir finden 2 Sam. 23. 27.

Abieta, oder Abrieta, wird von Ptolemæo unter die Städte Ungarns gerechnet, und hält man davor, daß es das jetzige *Erla*, lat. *Agria sep.* Siehe *Erla*.

Abiga, oder Ajuga, siehe Chamepyris.

Abigail, oder Abigal, eine Schwester Davids und Mutter Amasa, 1 Chron. 2. 16. 17. 2 Sam. 17. 25.

Abigail, des Carmeliten Nabals Weib, welche ihrer Schönheit und Verstandes wegen in Heil. Schrift einen besondern Ruhm erlangt. Sie stillte den Zorn Davids wider das Haus Nabal mit besonderer Klugheit, welcher sie hernach gar zu seiner Gemahlin nahm, 1 Sam. 25. Von ihr zeugte er den Chileab, 2 Sam. 3. 3. der sonst auch Daniel genennet wird, 1 Par. 3. Es ward von denen Amalekitern in die Gefangenschaft geführt, von welcher sie aber David glücklich wieder befreiete, 1 Sam. 30, mit welchem sie hernach nach Hebron zog, 2 Sam. 2. 12.

Abigas, ein Fluß in Mauritien, welcher auf dem Berg Aurifio entspringt. *Procopius.*

Abigeus, ein Vieh-Dieb, der betrügerlicher boshafter Weise eine Heerde klein Vieh, oder ein oder mehrere Stücke großes Vieh von der Weide, oder aus dem Stalle stiehlt, l. i. S. 4. ff. d. Abig. Es muß aber dieser Vieh-Diebstahl in Begnehmung wenigstens 10 Schaafe, 4 oder 5 Schweine, inmassen diese Zahl bey diesem Vieh in jure schon vor eine Heerde geachtet wird, oder eines Pferdes oder Ochsen, oder 2 Maul-Thiere, oder 3 Esel, bestes sein, wann er anders vor einen Abigeum oder Vieh-Dieb gehalten werden soll, er mag nun die angegebene Zahl des Viehes auf einmal oder nach und nach geholet haben. Und wird hauptsächlich zum Vieh-Dieb erfordert, daß das Vieh von der Heerde, Weide, Stall oder Hauffen weggetrieben worden. Wann aber jemand weniger als die angegebene Zahl stiehlt, oder verlohrenes und verirrtes Vieh wegtreibet, oder mit sich nimmt, so ist er kein abigeus, sondern fu. zu nennen. Die darauf gesetzte Strafe ist willkürlich, wird aber mit der poena furti beleet.

Abigud, der VI aus denen Egyptischen Caliphen, welcher von 943 bis 970 regieret.

Abihail, ein Vater Zuriels, der das Haupt des Geschlechts Merari aus dem Stamm Levi war. Num. 3. 35. So hieß auch der Vater der Königin Esther c. 2. 15. c. 9. 29. ingeleichen das Weib Abischur, 1 Chron. 2. 29. endlich auch die Gemahlin Königs Rehabeam, der Tochter Eliabs, des Bruders Davids, 2 Chron. 11. 18.

Abihail, Eliab, Davids Bruders Tochter, traf mit Rehabeam, dem Könige in Juda, eine Vermählung, und zeugte er mit ihr 3 Söhne, 2 Chron. 11. 18. 29.

Abihail, ein Weib Abisur, des Sohns Samai, Achban und Molib Mutter, 1 Par. 2. 29.

Abihail, der Königin Esther Vater, Esth. 2. 15. c. 9. 29.

Abihu, Arons und Elisebâ anderer Sohn, Exod. 6. 23. Er begab sich mit Vater, Bruder und den 70 Aeltesten auf den Berg Sinai, wo er des herrlichen Anschauens Gottes theilhaftig wurde, wie zu lesen siehet c. 24. 9. Er bekam einen Platz unter denen Priestern